



## Protokoll

### Sitzung des Jugendhilfeausschusses

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.11.2024
Raum, Ort:	Konferenz- und Schulungszentrum, Werner-Nordmeyer-Str. 13, 31226 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:52 Uhr

---

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Maik Meyer

##### Mitglieder

Herr Maik Burgdorf

Herr Frank Hildebrandt

Herr Matthias Möhle

Vertretung für: Herrn Robin Samtlebe

Herr Carsten Lauenstein

ab 17.07 Uhr

Herr Andreas Leinz

Frau Stefanie Weigand

##### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ulrich Steckel

Frau Heike Horrmann-Brandt

Frau Ruzanna Srapyan

Vertretung für: Frau Bettina Mai

##### Beratende Mitglieder

Herr Christian Gebers

Frau Ingeborg Will

Herr Maik Zilling

Herr Axel Brandis

Frau Kathinka Plett

Frau Iris Stuke

##### Stellvertretende Mitglieder

Frau Prof. Dr. Andrea Friedrich

Herr Horst Matzel

## **Protokollführung**

Frau Isabell Hoffmann

## **Verwaltung**

Frau Monique Falkenhain

Herr Ulrich Heinisch

Frau Dina Jahns

## **Entschuldigte:**

### **Mitglieder**

Herr Robin Samtlebe fehlt entschuldigt

Herr Julius Nießen fehlt entschuldigt

Herr Christian Falk fehlt entschuldigt

### **Grundmandat**

Herr Karl-Heinrich Belte fehlt unentschuldigt

Herr Niwes Huy fehlt unentschuldigt

Frau Birgit Reimers fehlt unentschuldigt

### **Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Harald Hebisch fehlt unentschuldigt

Frau Angela Denecke fehlt entschuldigt

Frau Bettina Mai fehlt entschuldigt

### **Beratende Mitglieder**

Herr Thorben Lais fehlt entschuldigt

Frau Heike Mika fehlt entschuldigt

Frau Anja Stephan fehlt entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.10.2024
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Kinder und Jugendliche in vorherigen und aktuellen Krisen
- 6 Stellvertretender Ausschussvorsitz
- 7 Doppischer Produkthaushalt 2025 für den Fachdienst Jugendamt
- 8 Informationen der Verwaltung  
- Vorstellung der Fachplanung
- 9 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

#### 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.10.2024

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig mit zwei Enthaltungen genehmigt.

#### 4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

#### 5. Kinder und Jugendliche in vorherigen und aktuellen Krisen

Der Ausschussvorsitzende Herr KTA Meyer stellt fest, dass keine Themenvorschläge seitens der Ausschussmitglieder und der Verwaltung vorliegen. Wie in der Ausschusssitzung vom 22.10.2024 vereinbart, soll die Shell-Studie in der Ausschusssitzung am 28.01.2025 thematisiert werden. Das Thema „Kinder von psychisch erkrankter Eltern“ soll ggfs. in einer darauffolgenden Sitzung behandelt werden. Die Verwaltung wird sich hierzu entsprechend thematisch vorbereiten.

## 6 . **Stellvertretender Ausschussvorsitz**

Herr KTA Leinz schlägt für die CDU / FDP-Fraktion Herrn KTA Nießen als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

**Beschluss:** Herr KTA Nießen wird zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen:            10        Nein-Stimmen:            0        Enthaltung/en:            0

## 7 . **Doppischer Produkthaushalt 2025 für den Fachdienst Jugendamt** **Vorlage: 2024/151**

Herr Heinisch stellt den Doppischen Produkthaushalt 2025 für den Fachdienst Jugendamt vor.

Wie Herr Heinisch bereits in der Ausschusssitzung vom 22.10.2024 erwähnte, sei ein stetig steigendes Haushaltsdefizit für den Gesamthaushalt des Landkreises Peine festzustellen. Der Produkthaushalt des Fachdienstes Jugendamt befände sich ebenfalls in einem jährlich steigenden Defizit, welches im Vergleich zum Haushaltsjahr 2024 in 2025 um ca. 7 Mio. Euro steigen wird.

Im Bereich der Transferleistungen sei von 2021 (39 Mio. Euro) bis 2028 (79 Mio. Euro) eine Verdopplung der Ausgaben zu erwarten, wohingegen bei den Schlüsselzuweisungen in dem gleichen Zeitraum lediglich eine Steigerung um ca. 5 Mio. Euro zu erwarten sei.

Insbesondere im Bereich der Schulbegleitungen, Inobhutnahmen und stationären Hilfen seien enorme Kostensteigerungen zu verzeichnen. Eine Verbesserung der Haushaltssituation sei mit „eigenen Bordmitteln“ und den aktuellen Konsolidierungsmaßnahmen nur schwer bis gar nicht zu erreichen. Laut Herrn Gebers sei diese Kostensteigerung nicht auf einen ggfs. erwarteten enormen Anstieg der Fallzahlen, sondern viel mehr auf die Kostensteigerungen im Bereich der Personalkosten, Lebenshaltungskosten, Energiekosten, etc. zurückzuführen. Ein zusätzlicher Faktor im Bereich der Ausgabensteigerung sei die durchgängige Finanzierung zur Sicherstellung von Rechtsansprüchen, im Kern Inobhutnahmen, welche die Verwaltung aufgrund der dynamischen Bedarfslage an stationären Angeboten zusätzlich vorhält.

Laut Haushaltssicherungskonzept 2024 seien die Zuwendungsbeträge lediglich fortzuschreiben, eine Erhöhung sei vorerst nicht geplant. Frau Horrmann-Brandt fragt an, weshalb in dem vorgelegten Haushaltsplan keine Zuwendungen für das Projekt „JUNGregio“ des Paritätischen Wohlfahrtsverband vorgesehen seien. Für das Haushaltsjahr 2025 seien Fördersummen in Höhe von insgesamt 30.000 Euro rechtzeitig beantragt worden.

Herr Heinisch erwidert darauf, dass eine Förderung des Projektes bereits im Haushaltsjahr 2024 im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nicht mehr vorgesehen war. Nachträglich seien jedoch einmalig 20.000 Euro aus dem Haushaltsansatz der Kreisjugendpflege für die Richtlinie Jugendförderung eingesetzt worden. Für die Finanzplanung 2025 sei eine weitere Förderung, auch von Seiten des Fachdienstes Soziales, nicht mehr vorgesehen.

Herr KTA Möhle und Herr Steckel betonen die Wichtigkeit der Förderung des Projektes „JUNGregio“ und wünschen sich eine erneute politische Beratung über etwaige Fördermöglichkeiten. Laut Herrn Heinisch sei hierzu entweder ein entsprechender Antrag in der Ausschusssitzung zu stellen oder ein Antrag aus der Fraktion zum Haushaltsentwurf vorzulegen.

Der Ausschussvorsitzende Herr KTA Meyer stellt im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern fest, dass der Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2025 öffentlich beraten wurde, hierzu aber noch ein weiter Klärungsbedarf in den Fraktionen besteht. Aus diesem Grunde erfolgt keine Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

## **8 . Informationen der Verwaltung - Vorstellung der Fachplanung**

### Vorstellung der Fachplanung:

In der letzten Ausschusssitzung vom 22.10.2024 wurde bereits das neue Organigramm des Fachdienstes Jugendamt vorgestellt. Die Personalbemessung durch das Institut con\_sens ergab einen Personalbedarf von 1,0 Vollzeitstellen für die Bereiche Fachcontrolling und Jugendhilfeplanung, sodass Frau Dina Jahns die Verwaltung als Stabsstelle „Fachplanung“ der Verwaltungsleitung Frau Falkenhain ab dem 01.11.2024 verstärkt. Frau Jahns stellt sich den Ausschussmitgliedern vor und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Zukünftig wird sie auch den Sitzungsdienst für den Jugendhilfeausschuss übernehmen.

### Änderung der Satzung des Jugendhilfeausschusses:

Herr Zilling möchte nochmal darauf hinweisen, dass in der letzten Ausschusssitzung über die Mitgliedschaft des Kreiselterrates als beratendes Mitglied abgestimmt wurde und Frau Weiß und Herr Coenen in ihrer Funktion als Vorsitzende bzw. stellvertretender Vorsitzender diese Mitgliedschaft ausüben.

### Rückgriffquote im UVG-Bereich:

Frau Falkenhain berichtet von einer aktuellen Rückgriffquote von 13,76 % (Stand Oktober 2024). Die UVG-Leistungen seien zunehmend als Ausfalleistung zu bewerten, da die Rückgriffquoten in den letzten Jahren stetig gesunken seien (2022: 19,34 %, 2023: 14,76 %).

Dies sei vor allem auf die Anhebungen des Selbstbehaltes und die Erhöhung der Unterhaltssätze zurückzuführen.

## 9 . Anfragen und Anregungen

Herr Steckel fragt an in welcher Ampelphase der Belastungsampel sich die einzelnen Sozialraumteams derzeit befänden. Laut Herrn Zilling befänden sich derzeit zwei Teams im gelben Bereich und ein Team im grünen Bereich. Die Belastungsampel werde quartalsweise aktualisiert und im Einvernehmen mit allen Ausschussmitgliedern wird die Verwaltung den Ausschuss künftig regelmäßig über Anpassungen der Belastungsampel informieren.

Es gibt darüber hinaus keine Anfragen und Anregungen.

---

Maik Meyer  
Ausschussvorsitz

---

Prof. Dr. Andrea Friedrich  
Kreisrätin für Soziales

---

Isabell Hoffmann  
Protokollführung